

Untersuchungsbericht

3X086-0/07
September 2007

Der Untersuchungsbericht wurde gemäß § 18 FIUUG summarisch abgeschlossen, d.h. ausschließlich mit Darstellung der Fakten.

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	24. Juni 2007
Ort:	Unterwössen
Luftfahrzeug:	Motorsegler
Hersteller / Muster:	Schempp / Discus BT
Personenschaden:	Pilot schwer verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU

reichte jedoch nicht aus und der Pilot musste eine Außenlandung auf einem Wiesengelände vor dem Flugplatz durchführen. Bei der Außenlandung prallte der Motorsegler mit einer Längsneigung von ca. 30° auf dem Boden auf. Der Pilot wurde dabei schwer verletzt und der Motorsegler stark beschädigt.

Angaben zu Personen

Der 18-jährige Pilot war seit dem Jahr 2005 im Besitz eines Luftfahrerscheins und verfügte über eine Flugerfahrung von 250 Flugstunden. Er hatte auf dem Unfallmuster eine Flugerfahrung von ca. 31 Flugstunden. In den letzten 90 Tagen wurden von ihm zwei Starts mit einer Flugzeit von sieben Stunden durchgeführt

Angaben zum Luftfahrzeug

Der Motorsegler Discus BT ist ein einsitziges Kunststoffsegelflugzeug mit einklappbarem Motor. Er war zum Betrieb zugelassen und hatte eine Gesamtbetriebszeit von ca. 2034 Stunden. Nach der letzten Nachprüfung in einem luftfahrttechnischen Betrieb am 28.03.2007 wurden mit dem Luftfahrzeug 79 Stunden geflogen.

Meteorologische Informationen

Zur Unfallzeit herrschten im Bergland des Unfallgebietes Sichtwetterbedingungen mit fast wolkenlosem Himmel. Der Wind kam aus ca. 53 Grad mit ca. 2-3 kt. Die Lufttemperatur am Boden wurde mit ca. 26 °C angegeben.

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Um 10:08 Uhr¹ startete der Motorsegler im Windschlepp vom Flugplatz Unterwössen zu einem Überlandflug. Nach mehr als vier Stunden Thermikflug in den österreichischen Alpen wollte der Luftfahrzeugführer zum Flugplatz zurückkehren. 10 km südlich von Kössen sollte der Flug mit Hilfe des Klapptriebwerks fortgesetzt werden. Da das Triebwerk nicht ansprang, versuchte der Pilot den Flugplatz im Segelflug zu erreichen. Über Kössen hatte der Motorsegler eine Flughöhe von ca. 600 m GND und meldete in Unterwössen einen Direktanflug auf die Piste 06 an. Die verbleibende Höhe zum Anflug auf den Flugplatz

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Flugdatenaufzeichnung

Aus den an Bord mitgeführten satellitengestützten Aufzeichnungsgeräten konnte der Flugweg ausgelesen werden.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle lag ca. 910 m südwestlich vor dem Flugplatz Unterwössen auf einem Wiesengelände. Der Grasbewuchs auf der Wiese hatte eine Höhe von ca. 20-30 cm.



Der Aufprall erfolgte mit dem Rumpfbug und der linken Tragflächenspitze. Dabei wurde das Cockpit zertrümmert und der Tragflächenverbund zerbrochen. Das Fahrwerk wurde ausgefahren, aber nicht verriegelt vorgefunden. Die Untersuchung am Luftfahrzeug ergab keine Hinweise auf eine technische Störung.

Untersuchungsführer **Stahlkopf**

Mitwirkung **Rachl**